

stätte sowie in den Kindertagesstätten, Schulen und Pfarrgemeinden des Kreisdekanats gibt es jährlich rund 1000 Veranstaltungen mit insgesamt rund 15 000 Teilnehmern. Informationen und Anmeldungen zum neuen Programm im Internet
→ www.familienforum-neuss.de

DORMAGEN. In der Gemeinde St. Michael gibt es einen Freundes- und Gebetskreis des seligen Carlo Acutis. Aus dessen Mitte wurde ein Vortrag von Carlo Leret, Delegierter der italienischen Freunde von Carlo Acutis, organisiert. Er beginnt am Freitag, 26. Juli, um 20 Uhr im Pfarrzentrum „Römersaal“ und trägt den Titel „Der selige Carlo Acutis und die Eucharistische Anbetung“.

NETTESHEIM. Die Radwallfahrt der Gemeinde St. Martinus nach Kevelaer steht am Freitag, 16. August, auf dem Programm. Die Pilger starten um 6 Uhr an der Kirche. Die rund 90 Kilometer lange Strecke führt über Vorst, Klein-Jersalem, Wankum und Pont zum Ziel. Der Pilgergottesdienst, zu dem auch Nichtradfahrer eingeladen sind, beginnt um 17 Uhr. Für Verpflegung, Begleitfahrzeug und Fahrrad-Rücktransport sind zehn Euro zu entrichten. Die Abholung der Wallfahrer erfolgt in eigener Verantwortung. Anmeldungen sind bis zum 1. August im Internet möglich.
→ <https://kurzlinks.de/Radwallfahrt2024>

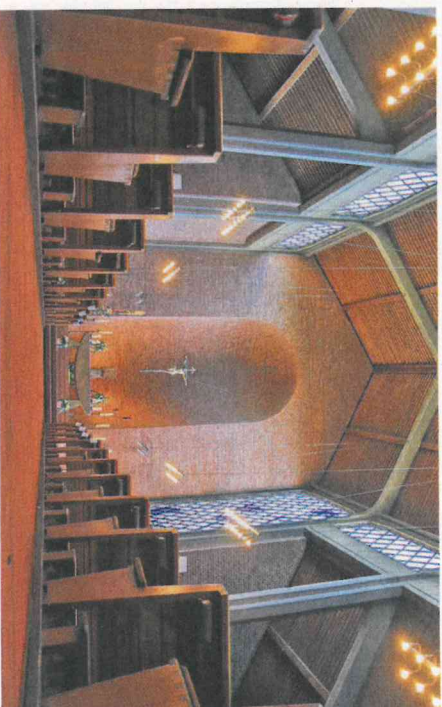
zung eines Daches sind Neue Informationsstafel aufgestellt (von links): Harald Zilkens, Pater Andreas Petith, Hans-Jürgen Petruschke, Gerhard Odenkirchen und Tillmann Lomnes. (Foto: ZIM)

„Ein großes Gemeindeprojekt“

Kirche St. Gabriel wird rund ein Jahr zur Baustelle

DELRATH. Die Pfarrkirche St. Gabriel wird fit für die Zukunft gemacht. „Nach beinahe zwei Jahren intensiver Zeit an Beratungen und Vorbereitungen im Kirchenvorstand sowie in Absprache mit dem Erzbischöflichen Generalvikariat haben wir die kirchliche Baugenehmigung erhalten. Vorschlag ist zunächst eine Summe von über 700 000 Euro für die verschiedenen Maßnahmen“, berichtet Klaus Koltermann, der leitende Pfarrer im Seelsorgerbereich Dormagen-Nord. Unter Bauauf-

sicht von Architekt Mario Gartmann wird das Projekt rund ein Jahr dauern. „Nach heutigem Stand werden wir weiterhin Gottesdienste in der Kirche feiern. Dennoch – je nach Verlauf der Arbeiten – wird sonntags um 11 Uhr alternativ in die Pfarrkirche St. Aloysius in Stürzelberg ausgewichen“, so Koltermann. Nach dem Aufbau des Gerüsts außen für die Dachdecker- und Klempnerarbeiten nehmen sich Fachleute der Fassaden und Elektroinstallateuren an. Insbesondere werden die unter Denkmalschutz stehenden



Der schöne Schein trägt: Die Delrathener Kirche St. Gabriel muss saniert werden. (Foto: ZIM)

stehenden Fenster im Altarraum nach neuester Technik verfügt. „Alle Teile müssen einzeln bearbeitet werden, was zeitintensiv sein wird“, sagt Koltermann, der von einem „großen Gemeindeprojekt“ spricht. Das Fenster oberhalb der Orgel muss erneuert werden. Im Zuge der Sanierung werden Gerüste im Kirchenraum aufgestellt. ZIM